



FREIES
WERKSTATT
THEATER

*„Taubheit ist nicht das Gegenteil von Hören, wie ich meine.
Es ist ein Schweigen voller Klänge, wirklich?
Ein Schweigen voller Klänge?“
James Leeds*

Premiere

Gottes vergessene Kinder

Von Mark Medoff

Inszenierung: Stefanie Mühle

Ein Theaterprojekt mit gehörlosen und hörenden Darstellern. Zwei Welten, die unterschiedlicher nicht sein können. Kann die Beziehung zweier Menschen diese Unterschiede überwinden? Ein Einblick in die Welt der Gehörlosigkeit und das Zusammentreffen zweier Wahrnehmungswelten.

James Leeds kommt als neuer hörender Lehrer an ein staatliches Internat für Gehörlose. An der Schule lernt er die ehemalige Schülerin Sarah Norman kennen. Sarah ist gehörlos und arbeitet als Reinigungskraft an der Schule. James ist von der intelligenten jungen Frau beeindruckt und möchte sie zum Sprechen bewegen. Allerdings hat James keine Ahnung von Sarahs Ablehnung der Lautsprache, die aus ihren Ängsten sich zu blamieren resultiert. Nach einiger Zeit verlieben sich beide ineinander, heiraten und ziehen zusammen. Doch schon bald merken beide, dass die verschiedenen Wahrnehmungswelten Probleme mit sich bringen. Besonders dramatisch wird es, als James versucht Sarah zum Sprechen zu zwingen.

Das Stück setzt sich - ähnlich wie der gleichnamige Film - in einer sehr sinnlichen und berührenden Erzählweise mit dem Thema Gehörlosigkeit auseinander. Wie lernt man die Welt der Gehörlosen kennen? Was empfinden sie? Hören sie wirklich absolute Stille? Wie drücken sie sich aus? Welche Probleme und Konflikte treten auf im Zusammenleben mit Hörenden in unserer Gesellschaft?

"Gottes vergessene Kinder" ist ein besonderes Theaterprojekt, bei dem sowohl hörende als auch gehörlose Darsteller in einem Stück zusammen agieren, in dem es um eben ihre Lebenswirklichkeit geht. Somit wird die Bühne einmal mehr zu einem Stück Wirklichkeit, indem eigene Erfahrungen, individuelle und gesellschaftliche Gegebenheiten in einem Theaterstück thematisiert werden. Die Gebärdensprache ist als eine sehr körperliche Sprache in hohem Maße für die Bühne geeignet und ein starkes theatralisches Ausdrucksmittel.



**FREIES
WERKSTATT
THEATER**

**Spieltermine: 11. (Premiere), 12., 15., 19. Dez. jew. 19 Uhr
und weitere Termine für 2005 im FWT**

**Mit freundlicher Unterstützung von: Stiftung Wohlfahrtspflege, Lions
Club Lindenthal, Kämpgen Stiftung, Loor Ens GbR, Kümpel Kunststoff-
Verarbeitungswerk GmbH, Dr. Gertrud-Best- Stiftung**